

## Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Sandro Kappe (CDU) vom 31.08.20

### und Antwort des Senats

**Betr.:** Wurde die Bereitstellung von plastikreduzierten oder -freien Hundekotbeuteln geprüft?

**Einleitung für die Fragen:**

*Die Stadtreinigung verteilt in Hamburg sogenannte Gassibeutel kostenlos an Hundebesitzer. Im Jahr 2017 waren es 31,3 Millionen Stück (Drs. 21/15146), im Jahr 2018 34 Millionen und im Jahr 2019 31,9 Millionen.*

*Mit Drs. 22/821 teilt der Senat mit, dass die Beutel aus Polyethylen bestehen. Polyethylen wird aus Erdöl hergestellt. Bedauerlicherweise ist häufig zu beobachten, dass einige Hundebesitzer die Gassibeutel nicht wie vorgesehen in den vorgesehenen Abfallkörben entsorgen, sondern diese einfach in der Natur zurücklassen. Problematisch für die Natur ist, dass Plastik nicht biologisch abbaubar ist und Mikroplastik in den Naturkreislauf gelangt. Die gesamten Auswirkungen auf Mensch und Tier sind dabei noch nicht vollständig bekannt. Nach derzeitigem Stand ist es jedoch fast unmöglich, Mikroplastik wieder aus der Natur zu separieren. Vorsorge ist daher besser als Nachsorge.*

*Andere Städte haben bereits Alternativlösungen erarbeitet. Die Stadt Germering beispielsweise stellt Hundekotbeutel zur Verfügung, die zu 85 Prozent aus Zuckerrohr bestehen. Damit wird der Verbrauch von Erdöl gesenkt und die Verwertbarkeit gesteigert.*

*Ich frage den Senat:*

**Einleitung für die Antworten:**

Der Senat beantwortet die Fragen teilweise auf der Grundlage von Auskünften der Stadtreinigung Hamburg (SRH) wie folgt:

**Frage 1:** *Wie viel Prozent Polyethylen weisen die von der Stadt Hamburg genutzten Gassibeutel auf?*

**Antwort zu Frage 1:**

Die aktuell eingesetzten Gassibeutel bestehen zu 100 Prozent aus Polyethylen hoher Dichte.

**Vorbemerkung:** *Um das Recyclingsystem voranzubringen, ist es notwendig, dass mehr Recyclat im Markt nachgefragt wird, statt Kunststoff vollständig neu zu produzieren. Öffentliche Auftraggeber stehen hier besonders in der Pflicht.*

**Frage 2:** *Sind die Gassibeutel aus recyceltem Plastik produziert?*

**Antwort zu Frage 2:**

Die Gassibeutel werden zu 60 Prozent aus recyceltem Plastik produziert. Als Ausgangsmaterial für die Herstellung werden Recyclat oder Regenerat genutzt.

- Frage 3:** *Wurde bei der Ausschreibung der Gassibeutel auf umweltfreundliche Produktion Wert gelegt?  
Wenn ja, inwiefern?  
Wenn nein, warum nicht?*

**Antwort zu Frage 3:**

Ja, in der Ausschreibung ist festgelegt, dass die Lieferung schwermettallfrei und geruchsneutral sein muss. Die für die Herstellung verwendeten Hilfsstoffe dürfen kein Cadmium oder sonstige umweltbelastende Stoffe enthalten.

- Frage 4:** *Hat die Stadt Hamburg bereits die Nutzung von Hundekotbeuteln, die aus Bioplastik bestehen (zum Beispiel Zuckerrohr, Kartoffel- oder Maisstärke), geprüft?*

- Frage 5:** *Wenn ja, welches Ergebnis wurde erzielt?*

- Frage 6:** *Wenn nein, warum nicht und welche Alternativen wurden geprüft?*

**Antwort zu Fragen 4, 5 und 6:**

Die SRH hat sich gegen die Verwendung von Bioplastik entschieden. Die Kompostierbarkeit von Bioplastik ist nur unter speziellen Umständen gegeben. Dafür sind zum Teil höhere Temperaturen und eine größere Kompostmenge nötig. Je nach Art des Bioplastiks ist sogar dann eine vollständige Kompostierung nicht gewährleistet. Rückstände aus echtem Mikroplastik wären die mögliche Folge. Des Weiteren sieht die SRH das Risiko, dass die Hundehalterinnen und Hundehalter in der Annahme einer restlosen Kompostierung und Umweltverträglichkeit verstärkt dazu verleitet werden, die Gassibeutel in der Natur zu entsorgen.

- Frage 7:** *Welche Kosten sind der Stadt in 2019 durch die Bereitstellung der Gassibeutel entstanden?*

**Antwort zu Frage 7:**

Die Kosten lagen bei rund 160.000 Euro.

**Vorbemerkung:** *In Drs. 22/821 heißt es, dass „keine“ Mülleimer der Stadt Hamburg durch die Stadtreinigung mit Gassibeuteln ausgestattet werden.*

- Frage 8:** *Gibt es Abweichungen oder Ermessensspielräume? Einige Mülleimer in Bramfeld (Wandsbek) werden tatsächlich von der Stadtreinigung mit Gassibeuteln ausgestattet.*

- Frage 9:** *Nach welchen Kriterien werden die Müllbehälter mit Gassibeuteln ausgestattet?*

**Antwort zu Fragen 8 und 9:**

Die Gassibeutel der SRH werden kostenlos über alle Hamburger Filialen der Firma BUDNI, einige Filialen von dm und auf den Hamburger Recyclinghöfen ausgegeben. Außerdem führen in der Regel die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Reinigungsteams der SRH Gassibeutel mit sich und geben diese aus. Zusätzlich können Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer Gassibeutel mit einem frankierten Rückumschlag bei der SRH bestellen. Aufgrund negativer Erfahrungen (siehe dazu auch Drs. 22/821) hält die SRH eine Vorhaltung an Papierkörben nicht für sinnvoll und hat aus diesem Grund keine Vorrichtungen an den Papierkörben vorgesehen, die Gassibeutel aufnehmen könnten.

Entsprechend gibt es auch keine Anweisung an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Papierkörbe mit Gassibeuteln auszustatten.